

Tätigkeitsbericht
des
Seniorenbeirates der Stadt Haan
(2020 – 2025)



Haan, August 2025

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS.....	I
1 EINLEITUNG	1
2 INTRODUCTION.....	3
3 SENIORENBEIRATSWAHLEN IN 2020	5
4 ZUSAMMENSETZUNG	7
5 MITGLIEDER.....	8
6 VORSTAND.....	9
7 UNSERE AUFGABE.....	9
8 BEVÖLKERUNGSSTRUKTUR	11
9 ÜBERREGIONALE UND REGIONALE GREMIEN	13
9.1 Landessenorenvertretung NRW (LSV).....	13
9.2 Kreissenorenvertretung.....	13
10 ZIELSETZUNGEN.....	14
11 AKTIVITÄTEN.....	15
11.1 Einkaufshilfe und Impfterminhilfe (2021)	15
11.2 Runder Tisch Klimaschutz (2021)	16
11.3 Corona-Impfstelle in Haan (Dez. 2021)	16
11.4 Dorffest in Gruiten (Aug. 2022)	17

11.5	City-Toilette (Sep. 2022)	17
11.6	Nette Toilette (2022)	18
11.7	Seniorenbrochure (Okt 2022)	18
11.8	Bürgerfest in Haan (Mai 2023)	19
11.9	Eröffnung der Mitfahrbank in Gruiten (Jun 2023)	19
11.10	Demonstration zum Erhalt des Haaner Krankenhauses (Okt. 2023)	20
11.11	Umrandung des Alten Marktes (Juni 2024)	20
11.12	Gestaltung der Innenstadt	21
11.13	Taschengeldbörse	21
11.14	Demenznetz Haan	22
11.15	Haaner Bachtal (2024)	23
11.16	Entlassmanagement und Übergangspflege	24
11.17	Bürgerhausareal in Gruiten	26
12	RUNDE TISCHE DER SENIORENGERECHTEN QUARTIERSARBEIT	26
12.1	Runder Tisch Haan	27
12.1.1	Pflegeflyer	28
12.1.2	Entlassmanagement	28
12.1.3	Wohnen in Haan.....	28
12.2	Runder Tisch Gruiten	32

1 Einleitung

Liebe Frau Dr. Warnecke,

Liebe Mitglieder des Rates der Stadt,

Liebe Haaner Mitbürgerinnen und Mitbürger

heute überreichen wir Ihnen unseren Tätigkeitsbericht 2020 - 2025, der zum Abschluss unserer Amtszeit unsere Arbeiten der vergangenen fünf Jahre darstellen soll. Der Zeitraum wurde zum einen sehr stark durch die Corona-Pandemie und zum andern der Schließung des Haaner Krankenhauses geprägt. Der Seniorenbeirat hat trotz der Corona-Pandemie weitergearbeitet und viele Besprechungen als Videobesprechungen organisiert sowie sich für Corona-Impfungen in Haan eingesetzt. Die Schließung des Haaner Krankenhauses konnte nicht verhindert werden, es wurden jedoch die negativen Konsequenzen (z.B. das Entlassmanagement) neu aufgenommen und adressiert.

Der Seniorenbeirat hat über die Amtszeit mehr als 55 informelle Besprechungen und über 50 Sprechstunden, stationär in der Stadt-Sparkasse Haan oder auch open air auf dem Haaner Wochenmarkt, supernah in Gruiten, vor dem REWE Supermarkt oder dem Vorplatz der Stadt-Sparkasse Haan, für Seniorinnen und Senioren veranstaltet. Wir waren in 8 Fachausschüssen der Stadt Haan mit über 150 Besprechungen sowie bei vielen städtischen Planungsgesprächen z.B. Bürgerhausareal, Haaner Bachtal, Innenstadtkonzept, neues Rathaus, Integriertes Klimaschutzkonzept (IKK) beteiligt.

Es gab stets eine enge Kooperation mit dem Jugendparlament und den Behindertenbeauftragten. Der Seniorenbeirat ist zudem gut mit anderen Seniorenvertretungen im Kreis Mettmann sowie in im Land NRW vernetzt.

Natürlich haben wir mit dem Tätigkeitsbericht auch die Möglichkeit noch einmal auf unsere Erfolge hinzuweisen.

Wir haben unter anderem neben vielen fachbezogenen Flyern, eine neue [Seniorenbrochure](#) konzipiert (u.a. DIN A4-Format und 14er Schriftgröße), erarbeitet und herausgegeben. Später haben wir unsere informellen Besprechungen als öffentliche Sitzungen weitergeführt und unsere [Homepage](#) in einer ersten Phase aktualisiert.

Wir haben an dieser Stelle nicht alle Themen adressieren können, aber lesen Sie selbst.

Der Seniorenbeirat möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, sich bei allen zu bedanken, die uns bei unserer Arbeit hilfreich unterstützt haben, indem sie uns einfach nur zugehört, uns konstruktiv kritisiert haben, uns auf Missstände hingewiesen oder aber aktiv an unseren Zielen mitgearbeitet haben. Tatkräftig unterstützt wurden wir durch das Seniorenbüro und vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung der Stadt Haan. Wir verzichten hier auf eine weitere Aufzählung, weil wir sehr viele Unterstützerinnen und Unterstützer hatten und wir niemanden vergessen möchten.

Für den Seniorenbeirat

gez. Dr. Rolf Brockmeyer

Im August 2025

2 Introduction

Dear Dr. Warnecke,

Dear members of the city council,

Dear fellow citizens of Haan,

Today we are presenting you with our Activity Report 2020 - 2025, which is intended to present our work of the past five years at the end of our term of office. The period was very strongly influenced on the one hand by the Corona pandemic and on the other hand by the closure of the Haan hospital. The Senior Citizens' Advisory Board has continued to work despite the Corona pandemic and has organized many meetings as video meetings as well as campaigning for Corona vaccinations in Haan. The closure of the Haan hospital could not be prevented, but the negative consequences (e.g. discharge management) were taken up and addressed.

Over the course of its term of office, the Senior Citizens' Advisory Board has organised more than 55 informal meetings and over 50 consultation hours inpatient in the Stadt-Sparkasse Haan or also open-air at the Haan weekly market, supernah in Gruiten, in front of the REWE supermarket or the forecourt of the Stadt-Sparkasse Haan for senior citizens. We were involved in 8 expert committees of the city of Haan with over 150 meetings as well as in many urban planning discussions, e.g. community center area, Haaner Bachtal, inner city concept, new town hall, integrated climate protection concept (IKK).

There has always been close cooperation with the youth parliament and the disability representatives. The Senior Citizens' Advisory Board is also well networked with other senior citizens' representatives in the district of Mettmann and in the state of North Rhine-Westphalia.

Of course, the activity report also gives us the opportunity to point out our successes once again.

Among other things, in addition to many subject-related flyers, we have designed and published a new [brochure for seniors](#) (including DIN A4 format and 14 font size). Later, we continued our informal meetings as public meetings and updated our [homepage](#) in a first phase.

We have not been able to address all the topics at this point, but read for yourself.

The Senior Citizens' Advisory Board would like to take this opportunity to thank all those who have supported us in our work by simply listening to us, constructively criticizing us, pointing out grievances to us or actively working towards our goals. We were actively supported by the Senior Citizens' Office and many employees of the administration of the city of Haan. We will refrain from a further list here because we had a lot of supporters and we don't want to forget anyone.

For the Senior Citizens' Advisory Board

signed Dr. Rolf Brockmeyer

In August 2025

3 Seniorenbeiratswahlen in 2020

	Anzahl	Prozent
■ Haaner Senioren und CDU	2.646	49.67 %
■ SPD	1.689	31.71 %
■ Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Haan	992	18.62 %

Die Wahlbeteiligung liegt bei: **55,58 %**

Abbildung 1, Wahlbeteiligung in 2020, (Quelle: Stadt Haan)

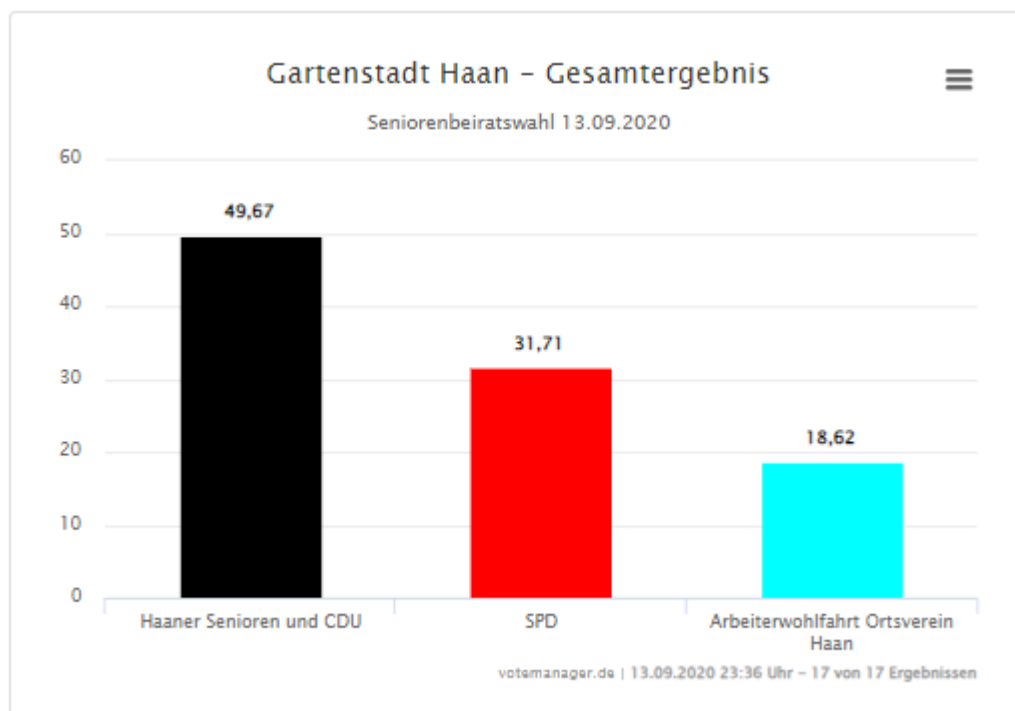


Abbildung 2, Gesamtergebnis: Prozentuale Verteilung (Quelle: Stadt Haan)

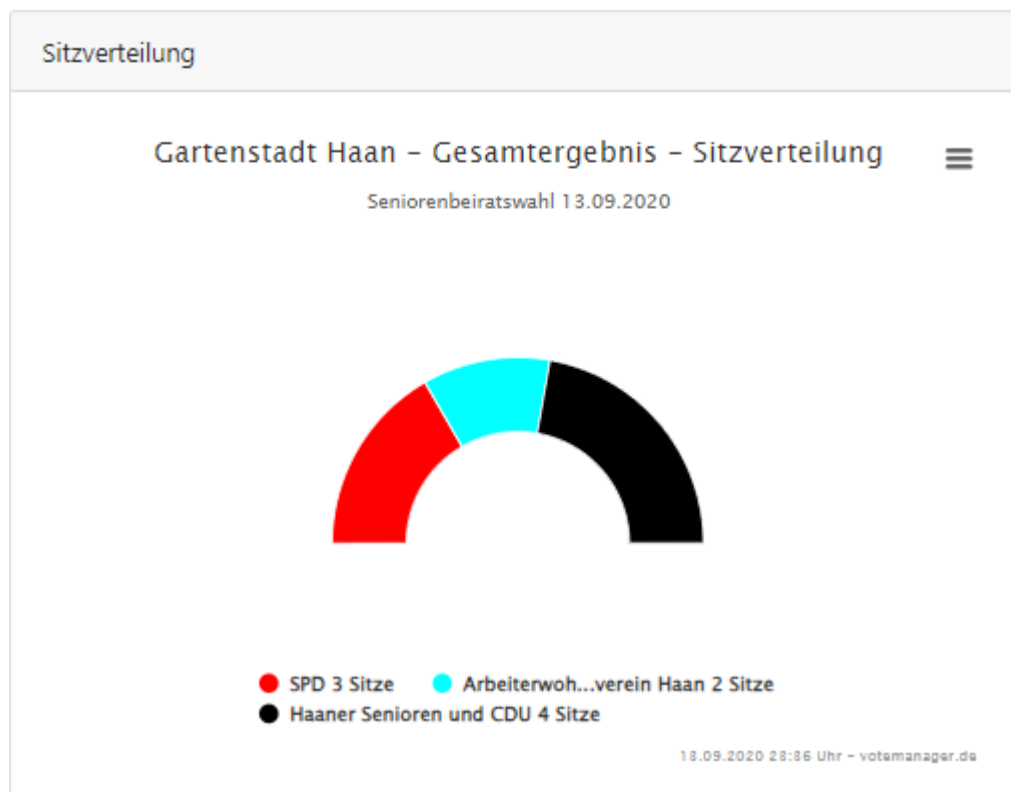


Abbildung 3, Sitzverteilung (Quelle: Stadt Haan)

gewählte Kandidaten		
Partei	Kandidat	Mandat
Haaner Senioren und CDU	Dr. Brockmeyer, Rolf	Listenplatz 1
Haaner Senioren und CDU	Bürger, Ursula	Listenplatz 2
Haaner Senioren und CDU	Babel, Alfred	Listenplatz 3
Haaner Senioren und CDU	Schwarze, Barbara	Listenplatz 4
SPD	Sattler, Karlo	Listenplatz 1
SPD	Wolfsperger, Helene	Listenplatz 2
SPD	Thörmer, Klaus	Listenplatz 3
Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Haan	Hoffmann, Hermann	Listenplatz 1
Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Haan	Kästner, Ekkehard	Listenplatz 2

Abbildung 4, gewählte Kandidaten (Quelle: Stadt Haan)

4 Zusammensetzung

Der Seniorenbeirat bestand zu Beginn der Wahlperiode laut Satzung aus neun gewählten, stimmberechtigten Mitgliedern und wurde durch beratende Mitglieder (zwei kirchliche Vertreter und zwei Vertreter des Rates) ergänzt. Ab 2023 bestand der Seniorenbeirat, durch einen Todesfall, nur noch aus acht stimmberechtigten Mitgliedern, da eine Wahlliste kein Nachrücken eines weiteren Kandidaten ermöglichte (s. *Tabelle 1*, Mitglieder des Seniorenbeirates).

Der Seniorenbeirat wurde tatkräftig durch das Seniorenbüro der Stadt Haan von Herrn Beyer bis 01. Juli 2024 und ab dem 01. September 2024 von Herrn Kniess unterstützt.

5 Mitglieder

Tabelle 1, Mitglieder des Seniorenbeirates

Mitglieder des Seniorenbeirates der Stadt Haan in der Wahlperiode 2020 -2025		
<i>Stimmberechtigte Mitglieder</i>		
<i>Name, Vorname</i>	<i>Zeitraum (von – bis)</i>	<i>Anmerkungen</i>
Herr Babel, Alfred	2020 - 2025	
Herr Brockmeyer Dr., Rolf	2020 - 2025	1.stellvert. Vorsitz. bis 2021 Vorsitzender seit 2022
Frau Bürger, Ursula	2020 - 2025	
Frau Fach, Dagmar	2024 - 2025	
Herr Hoffmann, Hermann	2020 - 2022	2.stellvert. Vorsitz bis 2022
Herr Kästner, Ekkehard	2020 - 2025	2.stellvert. Vorsitz ab 2023
Herr Sattler, Karlo	2020 - 2025	Vorsitzender bis 2021 1.stellvert. Vorsitz. bis 2022
Herr Thörmer, Klaus	2020 - 2025	
Frau Schwarze, Barbara	2020 - 2025	
Frau Wolfesperger, Helene	2020 - 2023	
<i>Beratende Mitglieder</i>		
<i>Name, Vorname</i>	<i>Zeitraum (von – bis)</i>	<i>Anmerkungen</i>
Frau Butz, Gisela	2020 - 2025	kirchliche Vertreterin
Frau Haberpusch, Tabea	2020 - 2025	Vertreterin des Rates
Frau Hundt-Primoschitz, Heidemarie	2023 - 2025	kirchliche Vertreterin
Frau Kunkel-Grätz, Simone	2020 - 2025	Vertreterin des Rates
Frau Melchior-Giovannini, Ute	2020 - 2022	kirchliche Vertreterin

6 Vorstand

Der Vorstand besteht jeweils aus dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates sowie den 1. und 2. stellvertretenden Vorsitzenden.

7 Unsere Aufgabe

- Den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern informierend, beratend und helfend zur Seite zu stehen,
- ihre Anliegen gegenüber Rat, Verwaltung und Öffentlichkeit zu vertreten.

Dazu nehmen die Mitglieder des Seniorenbeirates an Sitzungen der Ausschüsse des Stadtrates zu allen Politik-Bereichen teil und bringen dort direkt die Anliegen der älteren Bürger ein.

Für wen setzen wir uns ein

In Haan leben ca. 13.000 (Stand Anfang 2025) Frauen und Männer, die über 55 Jahre alt sind

- in Familien oder allein,
- in Pflegeeinrichtungen,
- gesund, krank, oder pflegebedürftig,
- Einheimische und Migranten,
- mit verschiedenen sozialen, geistigen, seelischen und körperlichen Bedürfnissen,
- in der Mobilität oder Wahrnehmung beeinträchtigt,
- durch fehlende Integration vereinsamt,
- bürgerschaftlich engagiert, aktiv gestaltend und um Sinnfindung bemüht.

Für sie setzen wir uns über alle konfessionellen, sozialen, kulturellen und nationalen "Grenzen" hinweg ein,

- um Politik und Öffentlichkeit auf die besonderen Bedürfnisse dieser Menschen aufmerksam zu machen,
- und Berücksichtigung für diese Bedürfnisse in der Politik anzuregen und durchzusetzen.

Was wollen wir

- Altersdiskriminierung und Isolation entgegenwirken (Wohnen im Alter, möglichst lange selbstbestimmt, Zusammenleben der Generationen),
- würdige Rahmenbedingungen für eine selbstbestimmte Lebensgestaltung im Alter und für sinnerfülltes Altern einfordern,
- auf eine seniorengerechte Infrastruktur in unserer Stadt (Barrierefreiheit, Sicherheit, Verkehr, Bildung, Kultur, Gesundheit und Sport) hinwirken,
- die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, an Bildung, Kultur und den gesellschaftlichen Prozessen fördern,
- für Toleranz gegenüber Andersdenkenden und ein friedliches Miteinander von Kulturen und Volksgruppen werben.

In Zusammenarbeit mit den Organisationen der Senioren- und Behindertenarbeit, unterstützt durch das seit Anfang 2017 geschaffene Seniorenbüro, wollen wir ein breites Angebot in den Quartieren schaffen.

Hierzu wurden insbesondere auch die beiden Runden Tische für Haan und Gruiten geschaffen, wo alle beteiligten Einrichtungen und Organisationen der Seniorenarbeit sich beteiligen.

Der Seniorenbeirat, insbesondere in Zusammenarbeit mit dem Amt für Soziales und Integration, erstellt auch Analysen, Hilfestellungen oder Broschüren.

8 Bevölkerungsstruktur

Tabelle 2, Bevölkerungsstruktur (Quelle: Stadt Haan)

				Einwohner nach Altersgruppen																			
Stichtag jeweils 01.01.	Einwohner insgesamt			55-64 Jahre			65-79 Jahre			80-84 Jahre			85 Jahre und älter			Weiblich		Männlich		Weibl	Männl		
	Einw gesamt	Weiblich	Männlich	Einw gesamt	Weiblich	Männlich	Einw gesamt	Weiblich	Männlich	Einw gesamt	Weiblich	Männlich	Einw gesamt	Weiblich	Männlich	Gesamt ab 55	Gesamt ab 65	Gesamt ab 55	Gesamt ab 65	ab 80	ab 80		
2018	31470	16347	15123	4691	2389	2302	5372	2975	2397	1364	772	592	993	651	342	6787	4398	5633	3331	1423	934		
2019	31481	16351	15130	4924	2497	2427	5232	2907	2325	1485	847	638	1060	676	384	6927	4430	5774	3347	1523	1022		
2020	31425	16343	15082	5099	2577	2522	5131	2851	2280	1559	869	690	1155	758	397	7055	4478	5889	3367	1627	1087		
2021	31276	16287	14989	5156	2634	2522	4956	2734	2222	1629	911	718	1206	795	411	7074	4440	5873	3351	1706	1129		
2022	31307	16315	14992	5227	2695	2532	4908	2680	2228	1645	945	700	1313	855	458	7175	4480	5918	3386	1800	1158		
2023	31557	16454	15102	5320	2721	2599	4980	2742	2238	1589	933	656	1369	858	511	7254	4533	6004	3405	1791	1167		
2024	31608	16432	15175	5387	2744	2643	5067	2768	2299	1557	920	637	1454	908	546	7340	4596	6125	3482	1828	1183		
2025	31544	16413	15131	5466	2790	2676	5097	2771	2326	1511	904	607	1509	949	560	7414	4624	6169	3493	1853	1167		

Einwohnerstatistik Haan 2025
Einwohner

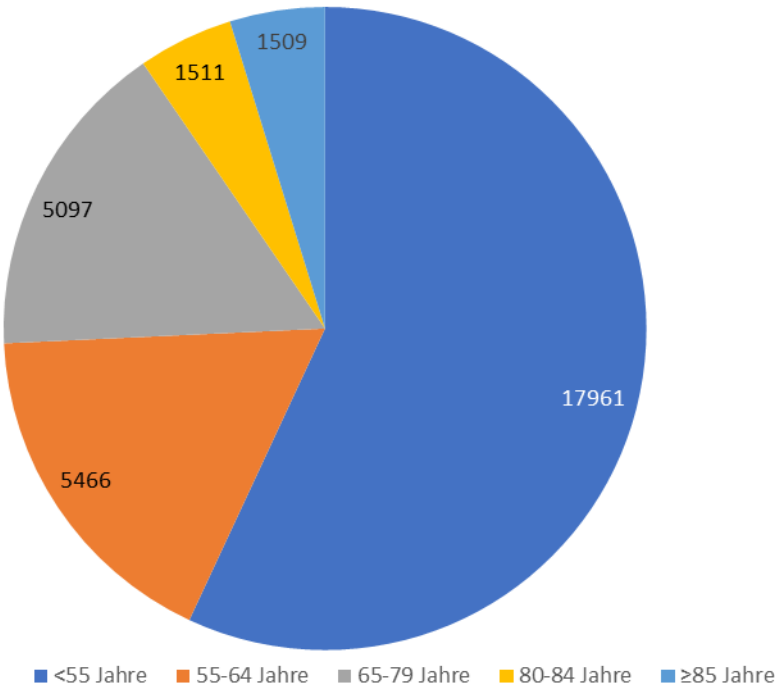


Abbildung 5, Einwohnerstatistik in Haan (Quelle: Stadt Haan)

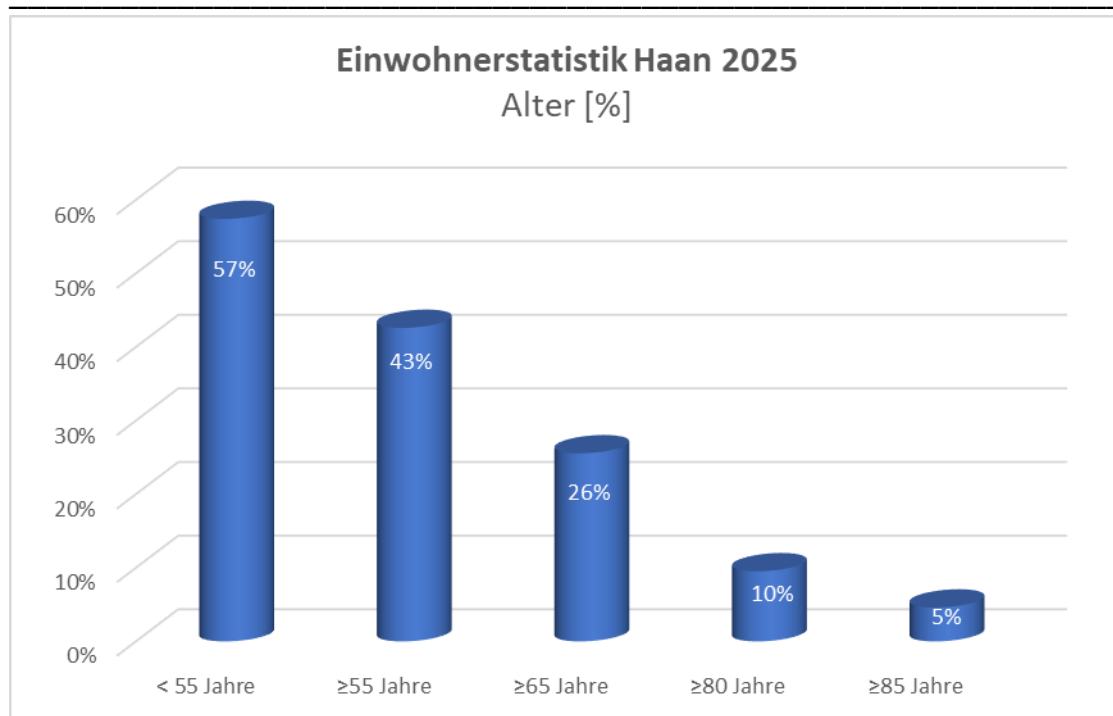


Abbildung 6, Einwohnerstatistik Haan 2025 (Quelle: Stadt Haan)

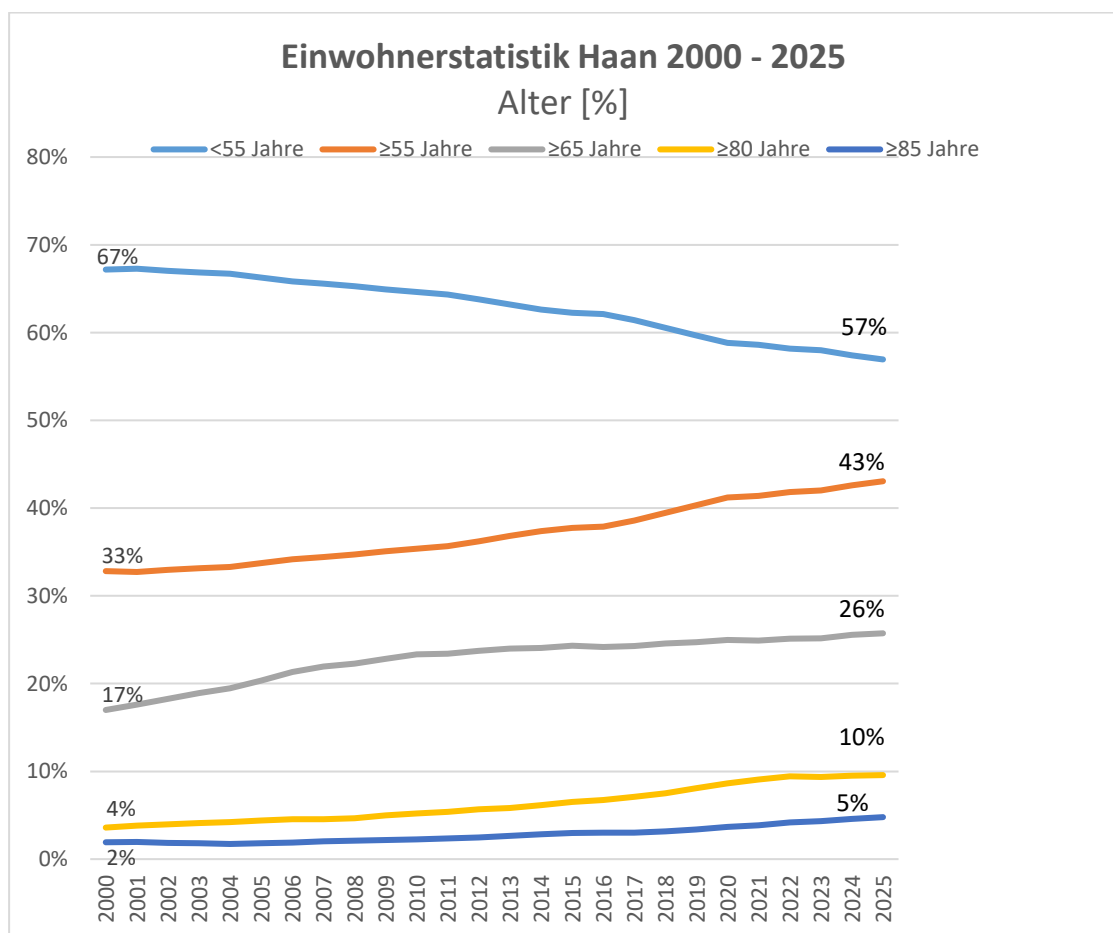


Abbildung 7, Einwohnerstatistik 2020 - 2025 (Quelle: Stadt Haan)

9 Überregionale und regionale Gremien

Wir waren aktiv an einem Erfahrungsaustausch und Abstimmung von Seniorenfragen beteiligt.

9.1 Landesseniorenvertretung NRW (LSV)

April 2022 in Rheda-Wiedenbrück

Mai 2024 in Rheine

Juni 2025 in Detmold

9.2 Kreiseniorenvertretung

Mai 2022 in Mettmann

Okt. 2022 in Mettmann

Mai 2023 in Ratingen

Dez. 2023 in Haan

März 2024 in Erkrath

Oktober 2024 in Mettmann

April 2025 in Wülfrath

Oktober 2025 in Ratingen (Planung)

10 Zielsetzungen

Der Seniorenbeirat hat sich über die Jahre eine Vielzahl von Zielsetzungen gesetzt und den größten Teil davon auch realisiert. Dies waren u.a.:

- Organisation der **monatlichen Sprechstunde** in der Stadt-Sparkasse oder open air (z.B. REWE, Haaner Wochenmarkt, supernah)
- **Ausschussarbeit** – Identifizierung und Einbringung von Gesichtspunkten der Seniorinnen/Senioren
- **Quartiersentwicklung** - Kontinuierliche Projektarbeit (z.B. Pflegeflyer, Mitfahrbank, alternative Wohnformen im Alter, Veranstaltungen zum Umgang mit Alltagshilfen; Etablierung eines neuen set-ups, z.B. neue Moderation, Einrichtung von Arbeitsgruppen, Förderung und Stärkung des Engagements und Ehrenamtes usw.)
- **Bürgerhausareal** – Begleitung des Projektes aus Sicht der Seniorinnen/Senioren (Nachbarschaftstreff)
- **Haaner Bachtal** – Begleitung des Projektes aus Sicht der Seniorinnen/Senioren
- **Alter Markt Haan** – Begleitung des Projektes aus Sicht der Seniorinnen/Senioren, insbesondere auch Barrierearmut
- **Aktualisierung der Homepage** – inkl. der noch nicht in der Seniorenbrochure publizierten Artikel
- **Bürgerfest** – Teilnahme des Seniorenbeirates im Rahmen der Runden Tische Haan Mitte/Ost/West und Gruiten
- **Umweltkalender/Abfallkalender** – Durchsetzung der Weiterführung in geänderter Form und Einbringung von Ideen zur Optimierung des Umweltkalenders 2023

-
- **Kontaktaufnahme zu den stationären Pflegeeinrichtungen** – Initiierung erster Kontakte und Treffen
 - **Kreis- und Landesseniorenkonferenzen** – Austausch und Einbringung von Aspekten der Seniorinnen/Senioren
 - **Bestehende Projekte begleiten** - Innenstadtkonzept, neues Rathaus, IKK, E-Scooter, Heinhauser Weg, App „gut versorgt in...“ ...
 - **Arbeitskreis Städtepartnerschaften** – Aktive Beteiligung
 - **Gesundheitsversorgung in Haan** z.B. Entlassmanagement
 - **Nette Toilette** – Aktualisierung der Flyer, Pflege der Mitwirkenden und ggfs. Ergänzung Barrierefreiheit

11 Aktivitäten

11.1 Einkaufshilfe und Impfterminhilfe (2021)

Im Januar 2021 hat der Seniorenbeirat zusammen mit AWO, Jugendparlament und Jugendorganisationen eine Einkaufshilfe für die Zeiten des Lockdowns imitiert. Parallel wurde gemeinsam mit der AWO zusätzlich eine Impfterminhilfe für Haan etabliert. Sie half Seniorinnen und Senioren einen Impftermin im nächsten Impfzentrum in Erkrath zu bekommen. Dieser war häufig nur digital via Internet (www.116117.de) zu bekommen. Die Impfterminhilfe unterstützte Seniorinnen und Senioren, die keine Möglichkeit hatten via Internet einen Termin zu bekommen, beim gesamten Ablauf von der Registrierung, Impfterminauswahl, Ausdruck der notwendigen Dokumente und Überbringung der Dokumente zu den Seniorinnen und Senioren.

11.2 Runder Tisch Klimaschutz (2021)

Der Seniorenbeirat arbeitete sowohl bei beim Runden Tisches Klimaschutz als auch bei den sechs verschiedenen Arbeitsgruppen (1. Baulicher Klimaschutz und Energieversorgung, 2. Mobilität und Fahrradinfrastruktur, 3. Grünflächen und Begrünung, 4. Klimabildung, 5. Wasser, 6. Abfall) des Runden Tisches mit. Die ersten Gedanken wurden auf sogenannten Padlets festgehalten (z.B. [AG Mobilität und Radinfrastruktur](#)). Alle Ergebnisse gingen u.a. in „Integriertes Klimaschutzkonzept der Gartenstadt Haan“ ein.

11.3 Corona-Impfstelle in Haan (Dez. 2021)

Im Dezember 2021 wurde mit Unterstützung des Seniorenbeirates eine dezentrale Impfstelle in der ehemaligen Landesfinanzschule an der Kaiserstraße 10 - 14 in Haan eröffnet.

11.4 Dorffest in Gruiten (Aug. 2022)

Das Dorffest Gruiten fand vom 20. - 21. August 2022 am Dorfanger statt. Der Runde Tisch Gruiten war mit einem Stand vertreten und stellte u.a. Fragen zum Älterwerden sowie zur Mitfahrbank in Gruiten.

Dorffest Gruiten (20.-21. Aug 2022)

2 Fragen vom Runden Tisch Gruiten

Was wünsche ich mir für mein Älterwerden in Gruiten?

Würden Sie eine Mitfahrbank hier in Gruiten nutzen?



Abbildung 8, Dorffest Gruiten 2022 (Foto: Seniorenbeirat)



11.5 City-Toilette (Sep. 2022)

Seit September 2022 steht die neue Toilette am Neuen Markt in Richtung Dieker Straße nun für die Nutzung bereit. Sie war auf Initiative des Seniorenbeirats der



Abbildung 9, City-Toilette am Neuen Markt (Foto: Stadt Haan)

Stadt Haan realisiert worden. Es bedurfte 12jähriger Hartnäckigkeit bis zur Realisierung. Von dem Angebot sollen aber insbesondere Senioren, Menschen mit Handicap und Eltern mit Kleinkindern profitieren, da es bis dato

keine barrierefreie öffentliche Toilette mit ergänzender Wickelmöglichkeit in der zentralen Lage der Haaner Innenstadt gab. Ausgangspunkt für die Realisierung der Toilettenanlage war der erneute Antrag des Seniorenbeirats im September 2020, welcher einstimmig in der Sitzung des Fachausschusses der Stadt Haan beschlossen wurde. So wurde die öffentliche Toilette nach insgesamt 12 Jahren endlich realisiert. Die jetzige Anlage ist so konzipiert, dass sie auch am Gruitener Bahnhof aufgestellt werden könnte, wenn eine alternative Lösung in der Haaner Innenstadt (z.B. Rathausneubau) gefunden würde.

11.6 Nette Toilette (2022)

Die Aktion „Nette Toilette“ wird seit 2018 betreut und ständig gepflegt. Sie bietet ein Netzwerk von kostenlos zugänglichen Toiletten an. In Haan und Gritten beteiligen sich insgesamt über 20 Gaststätten, Cafés, Geschäfte, Senioreneinrichtungen und Unternehmen an dem Projekt. Meist sind sie zu erkennen durch das Emblem "Nette Toilette" im Eingangsbereich. Im Jahr 2022 und zuletzt 2025 wurde eine Aktualisierung der teilnehmenden Organisationen vorgenommen.

11.7 Seniorenbrochure (Okt 2022)

Im September 2021 wurde vereinbart, eine neue Seniorenbrochure aufzulegen und eine Arbeitsgruppe hierfür zu gründen. Die neue Seniorenbrochure sollte in jedem Fall eine größere 14 Punkt Schrift erhalten, wodurch das Format auf DIN-A4 geändert wurde. Nach Auswahl der Themen, wurden die Autoren angesprochen und der Text fixiert. Letztendlich wurden Details des Layouts und

Formales abgesprochen, bevor die Seniorenbrochure dann im Oktober 2022 herausgegeben und an vielen Stellen in gedruckter Version zur freien Verfügung gestellt wurde. Parallel ist die aktuelle Broschüre auch auf der Homepage des Seniorenbeirates der Stadt Haan verfügbar.

11.8 Bürgerfest in Haan (Mai 2023)



Abbildung 10, Bürgerfest auf dem Neuen Markt
(Foto: Seniorenbeirat)

Über 30 Vereinen & Gruppierungen aus der Stadt Haan nahmen am traditionellen Bürgerfest im Mai 2023 teil. Die Vereine und Gruppierungen präsentierten ihre Arbeit & Angebote und sorgten für Ihr leibliches Wohl. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Musik und Tanz rundeten das Event auf dem Neuen Markt ab. Der Seniorenbeirat nahm mit einem Stand der Runden

Tische der seniorengerechten Quartiersentwicklung (Haan-Mitte/Ost/West und Gruiten) teil. Es wurden Informationen verteilt und zusätzlich gab es eine Verlosung mit zahlreichen Gewinnen.

11.9 Eröffnung der Mitfahrbank in Gruiten (Jun 2023)

Im Juni 2023 wurde von der Bürgermeisterin die vom Runden Tisch Gruiten initiierte Mitfahrbank vom Lebensmittelmarkt supernah zum Sportplatz/Elisabeth-Strub-Haus eröffnet.

11.10 Demonstration zum Erhalt des Haaner Krankenhauses (Okt. 2023)

Am 14. Oktober 2023 fand eine große Demonstration mit mehr als 2500 Teil-



Abbildung 11, Plakate des Seniorenbeirates (Foto: Seniorenbeirat)

nehmern zum Erhalt der Haaner St. Josef Krankenhaus und öffentlichen Reden statt. Der Seniorenbeirat nahm sowohl bei der Demonstration (siehe

Plakate) als auch bei den Redebeiträgen zum Erhalt des Krankenhauses teil.



Abbildung 12, Demonstration zum Erhalt des Haaner Krankenhauses (Foto: Seniorenbeirat)

11.11 Umrandung des Alten Marktes (Juni 2024)

Am Samstag den 22. Juni 2024 wurde der Alte Markt nach einer längeren Bauphase offiziell eröffnet. Ziel der Baumaßnahme war es, den äußerst beliebten städtischen Platz in Haan aufzuwerten. Neben dem neuen Kinderkarussell mit

einem lila Bodenbelag sowie ein neu gestalteter Brunnen blieb der charakteristische Kleinpflasterbelag erhalten und wurde durch rutschfesten Naturstein in den Hauptwegerichtungen ergänzt, um so den Gehkomfort und die Barrierefreiheit zu verbessern.

11.12 Gestaltung der Innenstadt

Der Seniorenbeirat wirkte bei der Planung der Neugestaltung des oberen Neuen Marktes mit. Generelle Ziele sind die Aufenthaltsqualität und Erreichbarkeit zu erhöhen. Mehr Grünflächen und ausreichend Sitzmöglichkeiten sowie den Gegebenheiten des Klimawandels gerecht zu werden (z.B. Trinkbrunnen und Wasserspiele).

11.13 Taschengeldbörse

Auf Vorschlag des Jugendparlaments (JUPA) organisierte der Seniorenbeirat die Haaner Taschengeldbörse (TAB) nach dem Vorbild aus Hilden. Als Ansprechpartner konnte die AWO Haan gewonnen werden, so dass es 3 Kooperationspartner gibt. Im Jahr 2025 wurde das empfohlene Taschengeld von 5,00 Euro/Stunde auf mindestens 8,00 Euro/Stunde erhöht.

11.14 Demenznetz Haan

Der Seniorenbeirat ist Mitglied im Demenznetz Haan. Neben einer Vielzahl von Angeboten organisiert das Demenznetz Haan alle 2 Jahre einen Demenz-Infotag (2023: Haaner Krankenhaus, 2025: AWO)

Informationsveranstaltung



Wo: AWO
Breidenhofer Str. 7, Haan

Wann: **Sonntag, 21. September 2025**
14 – 18 Uhr

Was erwartet Sie

- Spannende Vorträge zum Thema Demenz und Ihre Fragen
- Informationsstände „Markt der Möglichkeiten“ rundum zum Thema Demenz
- Einladung zum Austausch bei Kaffee und frisch gebackenen Waffeln

Programm

Begrüßung Frau Dr. Warnecke (Bürgermeisterin)

- **Schwierige Rollenumkehr - Erwachsene Kinder in der Pflicht**
Frau Dorothee Döring, Dozentin, Referentin, Kommunikations- und Konfliktberatung
- **Vorstellung des EVK Mettmann und der neuen Abteilung Geriatrie Stationäre und nachstationäre Versorgung von Demenzpatienten**
Frau Dr. R. Gök-Manay, Chefärztin der geriatrischen Abteilung EVK Mettmann
- **Tipps zur Pflegebegutachtung Aktuelles Leistungsspektrum**
Frau Ursula Berns, Altenpflegerin und freiberufliche Dozentin

Die Teilnahme ist kostenlos.



Demenznetz Haan
Breidenhofer Str.- 7
42781 Haan
Tel.: 02129 25 50
jutta.barz@awo-haan.de

Abbildung 13, Einladung zum Demenz-Infotag

11.15 Haaner Bachtal (2024)

Nach einer einjährigen Bauphase wurde das Haaner Bachtal am 16. Sep. 2024 von der Bürgermeisterin offiziell wiedereröffnet. Der Seniorenbeirat hatte sich bei der Neugestaltung von Sitzmöglichkeiten und der Errichtung einer Calisthenics-Anlage eingebracht. Das neue Bachtal ist eine Parkanlage für Alt und Jung. Vorher war es für Menschen mit Rollstühlen, Kinderwagen und Rollatoren mühsam bis unmöglich. Jetzt ist das Bachtal barrierearm gestaltet. Ein wichtiger Faktor waren auch die Zuwendungen vom Land von ca. 2 Mio. Euro. Auch wurde die neue „Ritterburg“ mit Hilfe von Sponsoring realisiert. Im August 2025 wurden unter Beteiligung des Seniorenbeirates 20 weitere Stellflächen für die jetzige Standard Sitzbank (Fa. WestEifel) festgelegt, die nach und nach aufgestellt werden sollen.



Abbildung 14, Eröffnung des Haaner Bachtals am 16. Sep. 2024 (Foto: Seniorenbeirat)



Abbildung 15, Neue "Ritterburg" (Foto: Seniorenbeirat)



Abbildung 16, Standard-Sitzbank (WestEifel) (Foto: Seniorenbeirat)

11.16 Entlassmanagement und Übergangspflege

Der Seniorenbeirat initiiert im März 2024 mit der Stadt Haan (Sozialamt) ein Anschreiben an alle Kliniken (46) im Umkreis von Luftlinie 20 km, um das seit der Krankenhausaufgabe in Haan weggefallene Entlassmanagement besser auffangen zu können. Diesem Schreiben lag eine aktualisierte Fassung des Beitrages zu den stationären Pflegeeinrichtungen der Seniorenbrochure und der sogenannte „Pflege-Flyer“ des Runden Tisches Haan Mitte/Ost/West bei. Die Sozialdienste der Kliniken sollten damit für das Problem bei Haaner Patienten sensibilisiert werden. In einem weiteren Schritt wurden die rechtlichen Gegebenheiten zum Entlassmanagement sowie der Übergangspflege in einem hiesigen Pressegespräch den Haaner Patienten verdeutlicht. Diese gesetzlichen Regelungen sind auch auf der Homepage des Seniorenbeirates publiziert und in einem eigenen Flyer (s. Abbildung 17, Flyer zum Entlassmanagement) dargestellt.

Entlassmanagement und Übergangspflege

Was sind die gesetzlichen Regelungen für das Entlassmanagement?

Mit dem Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der Gesetzlichen Krankenversicherung (kurz: GKV-Versorgungsstärkungsgesetz) vom 16.07.2015 wurde für die Versicherten ein Anspruch auf ein **Krankenhaus-Entlassmanagement** eingeführt. Die gesetzliche Grundlage für das Entlassmanagement ist § 39 Abs. 1a Fünftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB V). Danach haben Versicherte nach der Krankenhausbehandlung auch einen Anspruch auf ein Entlassmanagement zur Unterstützung einer „sektorenübergreifenden Versorgung beim Übergang in die Versorgung nach Krankenhausbehandlung“.

Nachdem die Krankenhausbehandlung abgeschlossen ist, werden Sie als Patient aus dem Krankenhaus entlassen und benötigen in dieser Phase ggf. noch eine weitere Unterstützung, damit das Behandlungsergebnis gesichert ist?

Wer organisiert das Entlassmanagement?

Im Rahmen des Krankenhaus-Entlassmanagements muss durch das Krankenhaus festgestellt werden, ob und welche medizinischen oder pflegerischen Maßnahmen nach der Entlassung aus dem Krankenhaus erforderlich sind. Das Krankenhaus muss eine lückenlose Anschlussversorgung der Patienten gewährleisten. Zugleich sollen diese erforderlichen Maßnahmen möglichst frühzeitig erfasst und müssen **noch während der Krankenhausbehandlung eingeleitet** werden.

Sollten im unmittelbaren Anschluss an die Krankenhausbehandlung Arzneimittel, Heilmittel, Leistungen der häuslichen Krankenpflege oder Sozialtherapie (z.B. ambulante Hilfe bei psychischen Krisen) erforderlich sein, können diese im begrenzten Umfang vom Krankenhaus verordnet werden. Die Verordnung wird durch die Krankenhausärzte mit abgeschlossener Facharztweiterbildung für einen Zeitraum von bis zu sieben Tagen vorgenommen. Auch eine Arbeitsunfähigkeit kann vom Krankenhaus festgestellt werden und für die Dauer von sieben Tagen nach der Krankenhausentlassung bescheinigt werden.

Was können Sie als Patient machen?

Bestehen Sie auf ein Entlassmanagement und eine frühzeitige Einleitung der erforderlichen Maßnahmen!

Sie als Patient können sich frei entscheiden, ob für Sie das Entlassmanagement durchgeführt werden soll. Dabei können, wenn Sie sich für das Entlassmanagement entschieden haben, auch die Angehörigen oder Bezugspersonen zu den Beratungen und Informationen hinzugezogen werden.

Möchten Sie das Entlassmanagement in Anspruch nehmen, muss hierfür eine schriftliche Einwilligung abgegeben werden. Diese Einwilligung ist auch deshalb erforderlich, damit seitens des Krankenhauses im Rahmen des Entlassmanagements mit Dritten Kontakt aufgenommen werden kann. Dies können beispielsweise die Ärzte, Lieferanten von Hilfsmitteln oder Heilmittelerbringer, wie beispielsweise Physiotherapeuten und Ergotherapeuten, sein.

Das Entlassmanagement sollte in der Praxis **folgende Ziel** erreichen (Beispiele):

- Nahtloser Übergang vom Krankenhaus nach Hause oder in eine andere Klinik oder eine Pflegeeinrichtung.
- Es sollte die anschließende Versorgung möglichst in häuslicher Umgebung mit ambulanter Betreuung (z.B. durch einen Pflegedienst) erfolgen.
- Wenn notwendig, direkte Übergabe an die nächste Versorgungseinrichtung.
- Sicherstellung der notwendigen Versorgung, z.B. durch Ärzte und Therapien.
- Übergabe aller wichtigen Informationen, z.B. Medikamentenplan, Arztbrief.
- Wenn notwendig, Rezepte und Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für bis zu 7 Tage.

Problematisch ist die Situation immer dann, wenn Sie einen Pflegebedarf haben, dieser aber nicht mehr von Ihnen selbst übernommen werden kann oder es auch keinen Angehörigen gibt, der dieses für Sie erledigt. Dann muss das Entlassmanagement für Sie diesen Pflegebedarf organisieren.

Möglichkeiten, wenn das Entlassmanagement keine direkte Anschlussversorgung ermöglicht?

Trotz intensiver Bemühungen einer Versorgungseinrichtung um die Anschlussversorgung kann diese nicht immer sofort sichergestellt werden. Versicherte haben dann nach § 39 e SGB V einen Anspruch auf Übergangspflege im Krankenhaus, wenn sie unmittelbar im Anschluss einer stationären Krankenhausbehandlung, Leistungen der häuslichen Krankenpflege, der Kurzzeitpflege, der medizinischen Reha-Maßnahmen oder Pflegeleistungen nicht oder nur unter erheblichen Aufwand in Anspruch nehmen können.

Dies gilt bei jeder Krankenhausbehandlung für längstens 10 Tage. Für die Übergangspflege müssen Versicherte ab dem 18. Geburtstag eine Zuzahlung leisten.

Auf diesen Anspruch sollte durch das Krankenhaus hingewiesen werden, wenn eine weitere Versorgung nach der eigentlichen Krankenhausbehandlung noch nicht ausreichend sichergestellt ist. Man sollte sich also keinesfalls durch das Krankenhaus zu sehr drängen lassen, das Bett zu räumen, sondern auf die gesetzlich vorgesehene Übergangspflege hinweisen. Durch die Übergangspflege bis 10 Tage kann eine direkte Aufnahme in eine andere Einrichtung eventuell ermöglicht werden, ohne dass hier noch eine „Zwischenlösung“ gefunden werden muss.

Grundsätzlich ist es möglich, dass eine Person weiter in der Übergangspflege des Krankenhauses verbleibt. Jedoch werden durch die Krankenkassen maximal 10 Tage Übergangspflege im Krankenhaus vergütet.

Seniorenbeirat der Stadt Haan in Zusammenarbeit mit dem
Amt für Soziales und Integration der Stadt Haan, April 2024



RUNDER TISCH HAAN
der seniorengerechten Quartiersentwicklung

**Was Sie als Patientin oder Patient vor
der Entlassung aus dem Krankenhaus
wissen sollten**

Abbildung 17, Flyer zum Entlassmanagement

11.17 Bürgerhausareal in Gruiten

Der Seniorenbeirat hat sich intensiv, in Abstimmung mit dem Runden Tisch Gruiten, für die Errichtung eines Nachbarschaftstreffs eingesetzt. Dafür wurden entsprechende Kriterien in der Bauausschreibung etabliert. Nachdem die ersten Bauausschreibungen leider erfolglos verlaufen sind, setzt sich der Seniorenbeirat weiterhin für die Errichtung eines Bürgertreffs in Gruiten ein, sei es auf dem Gelände des Bürgerhausareals oder einem anderen geeigneten zentralen Punkt. Die Errichtung eines Bürgertreff in Gruiten solle spätestens mit der Fertigstellung der Bebauung des Bürgerhausareals erfolgen.

12 Runde Tische der seniorengerechten Quartiersarbeit

Ausgehend von der Hochaltrigen Befragung des Seniorenbeirates mit der Uni Dortmund und der Vorstellung der Befragungsergebnisse für die 4 Quartiere West, Ost, Mitte und Gruiten, wurden von den teilnehmenden Organisationen sogenannte Runde Tische von der Verwaltung gefordert und letztendlich zwischen Seniorenbüro und Seniorenbeirat realisiert.

Zusätzlich wurde das Seniorenbüro von einem Stellenanteil von 0,6 auf 1,0 angehoben.

Nachdem in den Quartieren Workshops zur Ist-Analyse und Bedarfsformulierungen durchgeführt wurden, sind seit 2019 zwei Runde Tische für Haan Mitte/Ost/West und Gruiten etabliert, zu denen jeweils von der Bürgermeisterin und dem Seniorenbeirat eingeladen wird. Es finden im Allgemeinen jeweils 4 Besprechungen pro Jahr statt. Bis Ende 2024 wurden die Runden Tische jeweils durch eine externe Moderatorin (Frau Sendes) unterstützt. Trotz der

Beschränkungen durch die Coronapandemie wurde dies durchgeführt, obwohl bei allen Beteiligten die Videokonferenz als nicht beste Kommunikationsform angesehen wurde. Ab 2025 laufen die Runden Tische in eigener Regie ohne externe Moderation. Neben Einladung und Moderation, übernimmt das Seniorenbüro (Herr Kniess) seit 2025 auch die Moderation und Protokollführung der Runden Tische.

12.1 Runder Tisch Haan

Im Runden Tisch Haan Mitte/Ost/West beraten der Seniorenbeirat und soziale Akteure mit Unterstützung der Stadt Haan über die seniorengerechte Entwicklung in den Quartieren, mit dem Ziel, ein selbstbestimmtes Altwerden im Wohnumfeld zu ermöglichen.



RUNDER TISCH HAAN
der seniorengerechten Quartiersentwicklung

Abbildung 18, Logo des
Runden Tisches Haan
Mitte Ost/West



Abbildung 19, Mitglieder des Runden Tisches Haan Mitte/Ost/West (2023) (Foto: Runder Tisch Haan)

Daneben nehmen Erfahrungsaustausch und die Verabredung gemeinsamer Projekte und Kooperationen einen breiten Raum ein. Nachfolgend Beispiele:

12.1.1 Pflegeflyer

2023 wurde eine Broschüre (3. Auflage) des Runden Tisches Haan Mitte/Ost/West herausgegeben, die neben den Zielen und den Teilnehmenden auch Informationen über Unterstützungsangebote und typische Bedarfsfälle (Pflegeflyer) in Haan erläutert.



12.1.2 Entlassmanagement

Abbildung 20, Pflegeflyer - 3. Auflage

Dies wurde bereits unter dargestellt (s. Abschnitt 11.16).

12.1.3 Wohnen in Haan

Der Runde Tisch Haan Mitte/Ost/West gründete 2025 einen Arbeitskreis zum Thema „Gemeinsam wohnen in Haan für Alt und Jung“. Dieser besteht aus 5 Personen und plant(e) verschiedene Aktionen. Was soll diese Arbeitsgruppe bewirken?

Neben den in Haan und Gruiten bekannten Problemen der Altersstruktur, des fehlenden preiswerten Wohnraumes und fehlender Wohnungsgrößen, die auch im Alter bewohnbar sind, z.B.: barrierefrei, werden diese Probleme durch den Renteneintritt der „Babyboomer“ noch verschärft.

Die Generation der „Babyboomer“ ist vielfältig:

- weit mehr als die Hälfte lebt im Eigentum,
- knapp 65 % derer die zur Miete wohnen, zahlen eine Warmmiete von bis zu 750 Euro,

-
- fast 25 % zahlen höchstens 500 Euro Miete,
 - 85% aller Haushalte der über 64jährigen haben keinen stufenlosen Zugang,
 - viele verfügen über mehr Wohnfläche und günstigere Mieten als nachfolgende Generationen.
 - ein Drittel lebt allein und 17% hat keine Kinder.

Die Aufgabe der Kommune sollte es deshalb sein, Anreize und Ideen zu entwickeln, wie Wohnraum optimal von allen Generationen genutzt werden kann. Auch wegen fehlendem Neubaupotential in Haan braucht es innovative Wohnformen im Bestand. Wir benötigen:

- Antworten auf eine künftig steigende Nachfrage nach Wohnen mit Betreuungs- und Pflegeoptionen.
- die Möglichkeit
 - im eigenen zu Hause oder im bekannten Wohnumfeld alt zu werden,
 - in Gemeinschaft,
 - sicher,
 - selbstständig,
 - komfortabel,
 - unabhängig vom Alter und Einkommen oder,
 - von den eigenen Fähigkeiten,
 - Wohnangebote, die sich unseren Bedürfnissen anpassen, die
 - beweglich,
 - flexibel nutzbar sind,
 - für verschiedenen Generationen,
 - für unterschiedliche Lebensphasen.

Hierzu Bekanntes hat der Runde Tisch in einer Auftaktveranstaltung aufleben lassen. Innovative Wohnprojekte aus dem Umland stellten sich und ihre Entwicklungsgeschichte vor, sie beantworteten die neugierigen Fragen der Interessierten. Begleitend wird der Auftakt durch Exkursionen zu den Wohnprojekten geplant. In der „Wohnschule“ entdeckt jeder seinen Weg und

Bedürfnisse an das Wohnen in der Zukunft. Einer Werkstatt gleich, finden sich Gleichgesinnte zusammen, um ihre Vorstellungen vom gemeinschaftlichen Wohnen zu entwickeln.

Der Runde Tisch versteht sich hierbei als „Hebamme“ hin zu neuen, innovativen Formen des Wohnens.

Das Vorhaben wird fachlich und professionell begleitet von Karin Nell, Wohnquartierhoch4 in Düsseldorf.

Als erstes fand am 10. März eine Auftaktveranstaltung zum Thema „Gemeinsam wohnen in Haan“ statt. Die Veranstaltung fand im Forum in Haan statt und umfasste einen Vortrag zu dem Thema von Frau Nell (WQ4-Netzwerk) sowie 4 verschiedene Projektstände vers. Wohnformen aus der Umgebung (TRIALOG Hilden; Wohnen in Gemeinschaft, Mehrgenerationenprojekt WiG - Wohnen in Gemeinschaft - Leben auf der Ulmer Höh' e. V., Düsseldorf; Wohnen im Laubendorf. Düsseldorf; Lebensraum Wohnprojekt, Wuppertal), wo sich die

Informationsveranstaltung



Wo: **Forum**
Breidenhofer Str. 1, Haan

Wann: **Mo. 10.03.2025, 18 – 20 Uhr**

Was erwartet Sie:

- Anregungen zu innovativen Wohnformen
- Eine Plattform, wo sich interessierte Bürgerinnen und Bürger zu innovativen Wohnformen finden können
- Startpunkt für weitere Gespräche und Ideen



Programm

Begrüßung Frau Dr. Warnecke
(Bürgermeisterin)

1. Vortrag von Karin Nell
WQ4-Netzwerk Düsseldorf

2. Infostände zu interessanten Wohnprojekten
Die vorgestellten Wohnprojekte können bei Interesse nach Absprache besucht werden.

Über Ihre **Anmeldung** bis zum
25.02.2025
freuen wir uns

E-Mail: wohneninhaan@email.de
oder
Tel.: **02129 911-175**

Die Teilnahme ist kostenlos.



RUNDER TISCH HAAN
der seniorengerechten Quartiersentwicklung

Impressum

Abbildung 21, Einladung zur Auftaktveranstaltung "Gemeinsam wohnen in Haan für Alt und Jung"

Besucher informieren konnten. Interessierte Besucher konnten sich registrieren lassen, um weitere Informationen von der Arbeitsgruppe zu erhalten. Die große Resonanz der Veranstaltung von ca. 100 Besuchern und über mehr als 50 Prozent Registrierungen ermutigten weitere Aktionen

zu planen. So folgten am 05. Juli 2025 ein Workshop zum Thema „Motivation“ sowie am 12. Juli ein Workshop zu Thema „Entscheidung“ auch unter sehr kompetenter Leitung von Frau Nell. Am 06. August folgte ein Vortrag von Frau Kempchen (leitende Juristin beim BIVA Pflegeschutzbund) zum Thema „Rechtliche Aspekte zu verschiedenen Wohnformen“. Derzeit umfasst die Interessengruppe ca. 70 Personen. Im Juli hat sich aus der Gruppe der Wunsch eines regelmäßigen Stammtisches ergeben, der nun jeden 2. Montag im Monat um 19:00 Uhr im Bauverein stattfinden soll. Neben Vorträgen und Workshops plant die Arbeitsgruppe auch noch Besuche der bereits bestehenden Wohnprojekte.



Abbildung 22, Informationsveranstaltung im Forum am 10.03.2025 (Foto: Runder Tisch Haan)

12.2 Runder Tisch Gruitzen

Im Runden Tisch in Gruitzen beraten der Seniorenbeirat, die mitwirkenden Organisationen und private Akteure mit Unterstützung der Stadt Haan über die seniorengerechte Entwicklung in dem Quartier, mit dem Ziel, ein selbstbestimmtes



Abbildung 23, Logo des Runden Tisches Gruitzen

Altwerden im Wohnumfeld zu ermöglichen. Daneben nehmen der Erfahrungsaustausch sowie die Verabredung gemeinsamer Projekte und Kooperationen einen breiten Raum ein. Der Runde Tisch Gruitzen hat 2022 am Dorffest Gruitzen teilgenommen (s. Abschnitt 11.4), sich für die behindertengerechte Gestaltung des Heinhauser Weges eingesetzt sowie eine Mitfahrbank vom Lebensmittelmarkt Supernah zum Sportplatz/Elisabeth-Strub-Haus etabliert (s. Abschnitt 11.9). Parallel setzte sich der Runde Tisch Gruitzen vehement für die Etablierung eines Bürgertreffs in Gruitzen ein (s. Abschnitt 11.17).

Impressum

Herausgeber: Seniorenbeirat der Stadt Haan,

Vorsitzender: Rolf Brockmeyer

E-Mail: seniorenbeirat@stadt-haan.de

Redaktion: Rolf Brockmeyer, Ekkehard Kästner, Karlo Sattler

Fotos: Runder Tisch Haan, Stadt Haan, Seniorenbeirat

Layout, Satz, Druck: Seniorenbeirat der Stadt Haan